



Kommandanteninformation 25. Februar 2012

Ein Kommandant/Einsatzleiter ist dafür verantwortlich, dass seine Kollegen wieder heil vom Einsatz zurückkommen. Das beinhaltet: Er sollte erkennen, ob jemand Anzeichen einer seelischen Verwundung (Posttraumatische Belastungsstörung) hat.

1. Was ist ein Peer?

Peer sind Ansprechpartner für Kollegen, die in Ausübung ihres Dienstes mit Einsätzen konfrontiert waren, die sie besonders betroffen haben.

2. Charakteristika von belastenden Ereignissen

- Plötzliches Auftreten
- Grad der Betroffenheit
- Subjektiv empfundene Hilflosigkeit
- Grad der Intensität

3. Belastende Ereignisse für Einsatzkräfte

- Ableben eines Helfers in Ausübung seines Dienstes
- Schwere Verletzungen von Einsatzkräften
- Notfälle mit schweren Mehrfachverletzungen
- Selbstmord eines Helfers
- Erschütternde Notfälle mit Kindern
- Schwer verletzte Kinder
- Notfälle mit übermäßigem Medieninteresse
- Notfälle an nahestehenden Personen
- Notfälle, bei denen das Opfer ungewöhnlich stark betroffen oder verletzt ist



4. Wie erkennt man Trauma eines Kollegen? (Auszug)

Plötzliche Verhaltensänderung!

- Ein- oder Durchschlafstörungen
- Reizbarkeit oder Wutausbrüche
- Konzentrationsschwierigkeiten
- Erhöhte Aktivität
- Übertriebene Schreckreaktion
- Vermeidungsverhalten von Anstrengungen, die mit dem Trauma in Verbindung stehen bzw. dieses wachrufen können
- Unfähigkeit, sich an einen wichtigen Aspekt des Traumas zu erinnern
- Auffallend vermindertes Interesse an bedeutenden Aktivitäten
- Gefühl der Isolierung bzw. Entfremdung von anderen
- Eingeschränkter Affekt (z.B. keine zärtlichen Gefühle mehr empfinden)
- Gefühle verkürzter Zukunftsperspektiven

Symptome können unmittelbar nach dem Ereignis, oft aber erst nach Wochen oder Monaten auftreten.

5. Wie alarmiere ich einen Peer?

Bei besonders belastenden Einsätzen (Punkt 3) sollte der Einsatzleiter direkt mit **Bezirks-Feuerwehrpeer Raimund Lunzer** unter **Tel. 0664 44 30 4 97** bzw. über die Landeswarnzentrale Kontakt mit einem Feuerwehr-Peer aufnehmen!

Selbstverständlich steht der Peer auch für Übungen und Vorträge zur Verfügung – rechtzeitig anrufen oder mailen: raimund.lunzer@aon.at



Einsatz kann Stress bedeuten und Stress kann zur Belastung werden

- Psychologisch geschulte
- Einsatzkräfte, die
- Erfahrung haben und zum
- Reden einladen

1. Feuerwehrpeer („peer“ kommt aus der englischen Sprache bedeutet „einer aus der Reihe der gleichen“; gibt es in allen Blaulichtorganisationen!) sind Kameraden, die in oder nach schwierigen Einsätzen helfen können, das Erlebte gut zu verarbeiten.

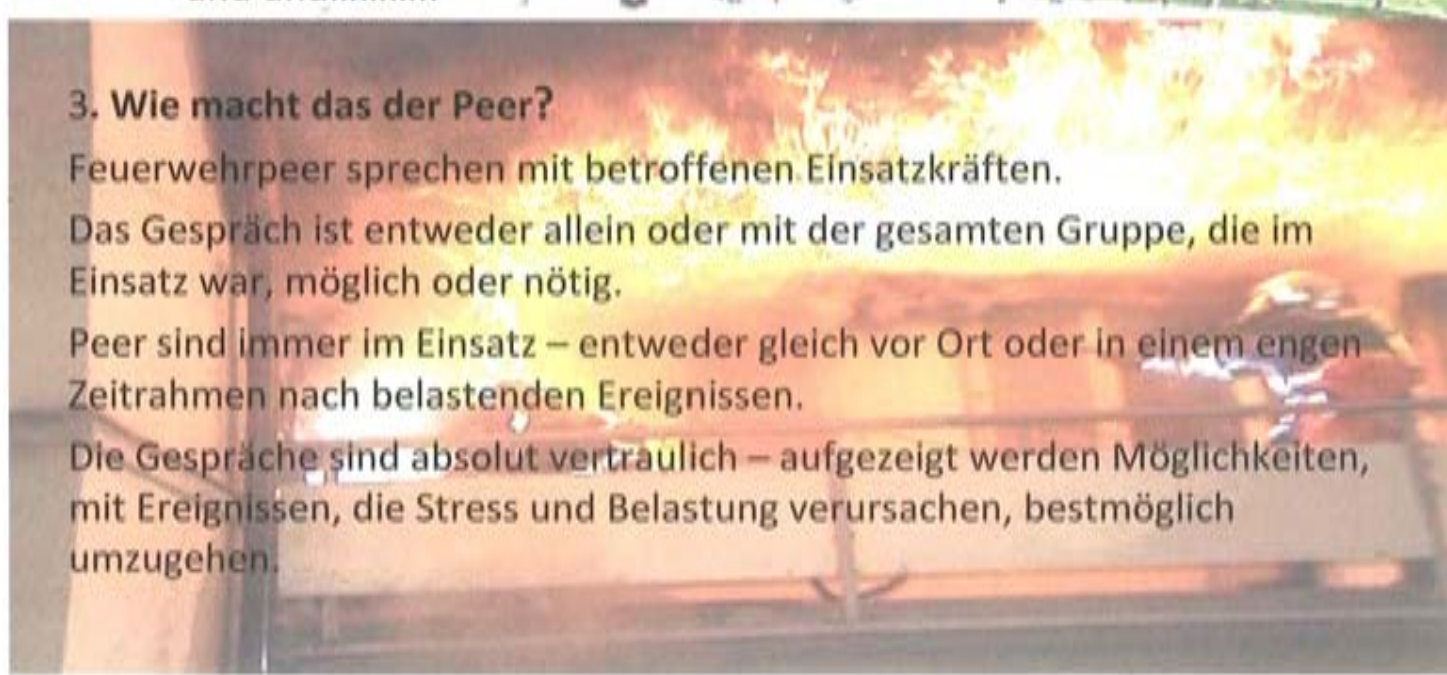


2. Was ist ein schwieriger Einsatz?

Nicht der, in dem überlegt werden muss, wie das Unfallfahrzeug am besten auf die Abschleppachse befördert wird, sondern

..... Einsatz kann schwierig zu bewältigen sein, wenn

- < Kameraden beteiligt sind
- < Todesopfer zu beklagen sind oder eine Große Zahl Schwerverletzter
- < Kinder betroffen sind
- < eine Situation neu und ungewohnt ist
- < und und.....



3. Wie macht das der Peer?

Feuerwehrpeer sprechen mit betroffenen Einsatzkräften.

Das Gespräch ist entweder allein oder mit der gesamten Gruppe, die im Einsatz war, möglich oder nötig.

Peer sind immer im Einsatz – entweder gleich vor Ort oder in einem engen Zeitrahmen nach belastenden Ereignissen.

Die Gespräche sind absolut vertraulich – aufgezeigt werden Möglichkeiten, mit Ereignissen, die Stress und Belastung verursachen, bestmöglich umzugehen.

4. Wer sind die Peer, wie sind sie erreichbar?

Alarmiert wird der Peer über die BAZ oder LWZ.

Angefordert werden kann er vom jeweiligen Einsatzleiter, dem Kommandanten oder von jedem Feuerwehrmitglied, das Hilfe braucht.

- Peer der gruppe Ost:

| | | | |
|------------|-------------------|----------------------|-----------------------|
| OFM | Hess Barbara | 0664 4217980 | od. 02245 83891 |
| OBI | Schaman Rudolf | 0676 4059143 | od. 02525 6667 |
| OV | Kraus Werner | 0664 8181802 | od. 02552 2355 |
| OBI | Nekam Kurt | 0699 11143765 | od. 02576 3247 |

weitere im Viertel Ost

| | | | |
|--------|-------------------|---------------|----------------------|
| LM | Würzelberger | 0699 10769107 | |
| SB | Spitzbart Ursula | 0699 1258988 | od. 02243 32406 |
| OBI | Kerbl Martin | 0664 1619839 | od. 02272 9005 17323 |
| FKUR | Thaller Alex | 0664 3269917 | od. 02288 2661 |
| LM | Marchart Leopold | 0699 11223870 | od. 02288 2321 |
| ELFKUR | Neubauer Siegbert | 0664 3269261 | |
| BR | Mag. Lunzer | 02953 86186 | |

| Viertel Ost (Bezirke Gänserndorf, Wien-Umgebung, Hollabrunn, Korneuburg, Mistelbach) | | | | | | |
|--|---|------------------|--------------|---------------|--|--|
| CBI Kurt Nekam | 2126 Pürstendorf 34 | 0699/11143765 | 02576/3247 | 0664/1016888 | kurt.nekam@gmx.at, nekam@utanet.at | |
| BI Barbara Hess | 2122 Ulrichskirchen, Wolkersdorfer Str.19 | 02245/83891 | | 0664/4217980 | babs.hess@gmx.at | |
| CBI Schaman Rudolf | 2151 Aspam/Z Michelstetten 115 | 01 6012287684 | 02525 6667 | 0676 4059143 | rudolf.schaman@wigkk.at, r.schaman@gmx.at | |
| OV Kraus Wiener | 2170 Poyzdorf Schubertstr. 30 | 02552 3330 | 0664 8181802 | 02552/2355 | wiener.kraus@utanet.at, kraus@poyzdorf.speinkasse.at | |
| ELFKUR Mag. Siebert Neubauer | 1080 Wien, Florianigasse 70 | | | 0664/3269261 | Siebert.neubauer@khwien.at | |
| ILM Marchart Leopold | 2214 Auersthal Weingartenstr. 52 | 0699 11223870 | 22682321 | 0699/1122387 | leo.marchart@gmx.at | |
| FKUR Thaler Alex | 2214 Auersthal Gartengasse 13 | 0664 3269917 | 02288 2661 | | at@lva.co.at | |
| CBI Martin Kerbl | 3400 Kierling, Hauptstraße 155 | 02272/9005-17323 | | 0664/1619839 | | |
| SB Ursula Spitzbart | 3400 Korneuburg, Donaustraße 4 | | 02243/32406 | 0699/12586886 | uschi.spitzbart@aon.at | |
| ILM Jörg Würzelberger | 3400 Korneuburg, Hans Pettenauer G. 4-1 | | 0699/0769107 | | joerg.wuerzelberger@feuerwehrobjektiv.at | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |

Erreichbarkeit von Feuerwehrpeers zur Streifverarbeitung nach belastenden Ereignissen